

**Schwester Laudeberta-
Stiller Widerstand gegen die
Euthanasie- Verbrechen der
Nationalsozialisten**

*Eine Informative Übersicht im Zuge des
Holocaust- Gedenktages 2024*

Inhaltsverzeichnis

Lebenslauf vom Schwester Laudeberta.....	3-4
Provinzial- und Pflegeanstalt Marienthal....	5-6
Widerstand gegen die T4- Aktion.....	7-8
Ansichten des Schwester- Laudeberta- Weges.....	9-10
Quellenverzeichnis.....	11-12



Schwester Laudeberta (geb. Johanna van Hal)

Lebenslauf

Schwester Laudeberta gehörte dem Orden der Clemensschwwestern in Münster an. Während der T4- Aktion des Nationalsozialismus unterstützte sie den Bischof von Münster mit wichtigen Informationen und rettete so viele Menschenleben.

Die Ordensschwester wurde am 18. Mai 1887 in Groenlo in den Niederlanden als jüngstes von sechs Kindern geboren. Ihr Vater Hermanus Grodes van Hal war als Schreiner tätig, ihre Mutter Berendina van Hal ging (wahrscheinlich) keinem bestimmten Beruf nach.

Schwester Laudeberta verbrachte ihre Kindheit und Jugend an ihrem Geburtsort Groenlo und war vor ihrem Klostereintritt wohnhaft in Boeholt. Zu dieser Zeit arbeitete sie in einem niederländischen Krankenhaus, vermutlich dem Agnes- Hospital.

Am 04. Mai 1910 trat Laudeberta schließlich im Alter von 22 Jahren ins Kloster der Clemensschwwestern in Münster ein. Als Ordensschwester war sie von da an in der westfälischen Provinzheilanstalt Marienthal tätig. Hier nahm sie sieben Jahre lang das Amt der Vorsteherin ein.

Im Alter von 84 Jahren verstarb sie schließlich am 6. September 1971. Ihre Beisetzung fand am 9. September des selben Jahres auf dem Zentralfriedhof zu Münster statt. Ihr Grab ist heute noch hinter der Gedenkstätte ihrer Mitschwester Euthymia zu finden.



Grab der Schwester Laudeberta auf dem Zentralfriedhof

Provinzial- und Pflegeanstalt Marienthal

- 1856: Erwerb eines Gutes im Norden von Münster der „Gesellschaft des heiligen Herzen Jesu“
- 1864: Auf dem Grundstück Bau des Klosters Marienthal
- 1873: Freiherr Clemens von Twickel übernimmt das Gelände, Kloster wird aufgegeben
- 1877: Provinzialverband Westfalen erwerbt das Gelände
- Nutzung des Klosters für psychisch kranke Menschen
- 1896: Aufnahme nur von katholischen Patienten
- Ab 1941: Erstellung von Listen von Patienten, die später in Vernichtungslager abtransportiert wurden

- 1944: Klinik wird weitgehend bei Bombenangriffen zerstört
- Aufbau in den Nachkriegsjahren

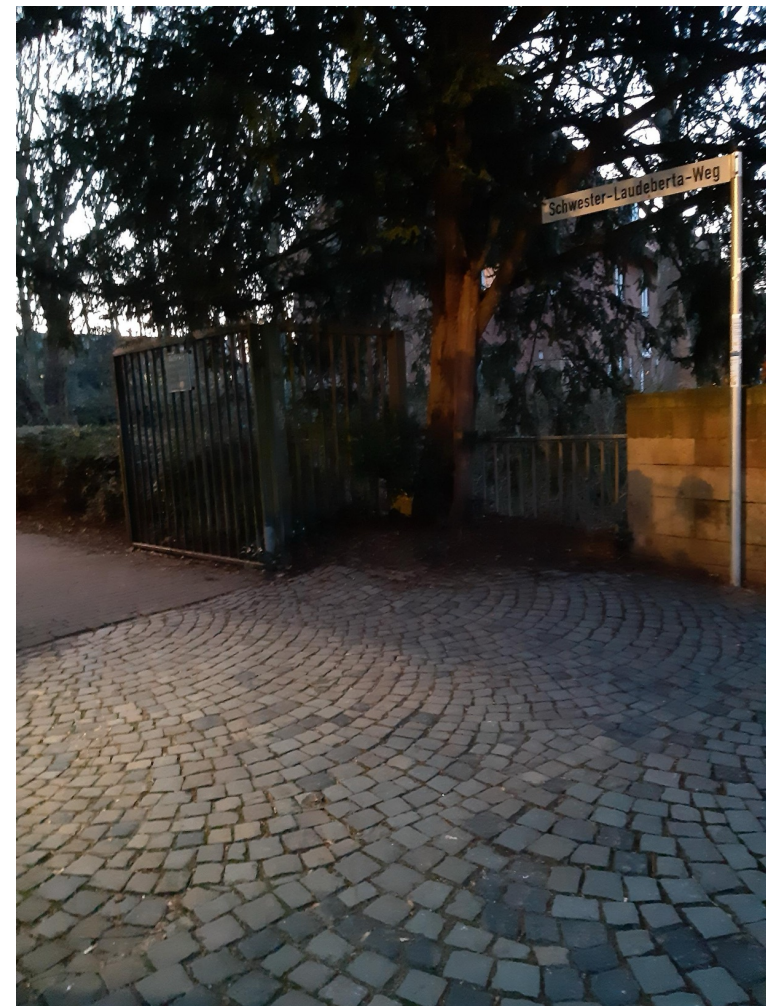


Provinzial- und Pflegeanstalt Marienthal

Widerstand gegen die T4- Aktion

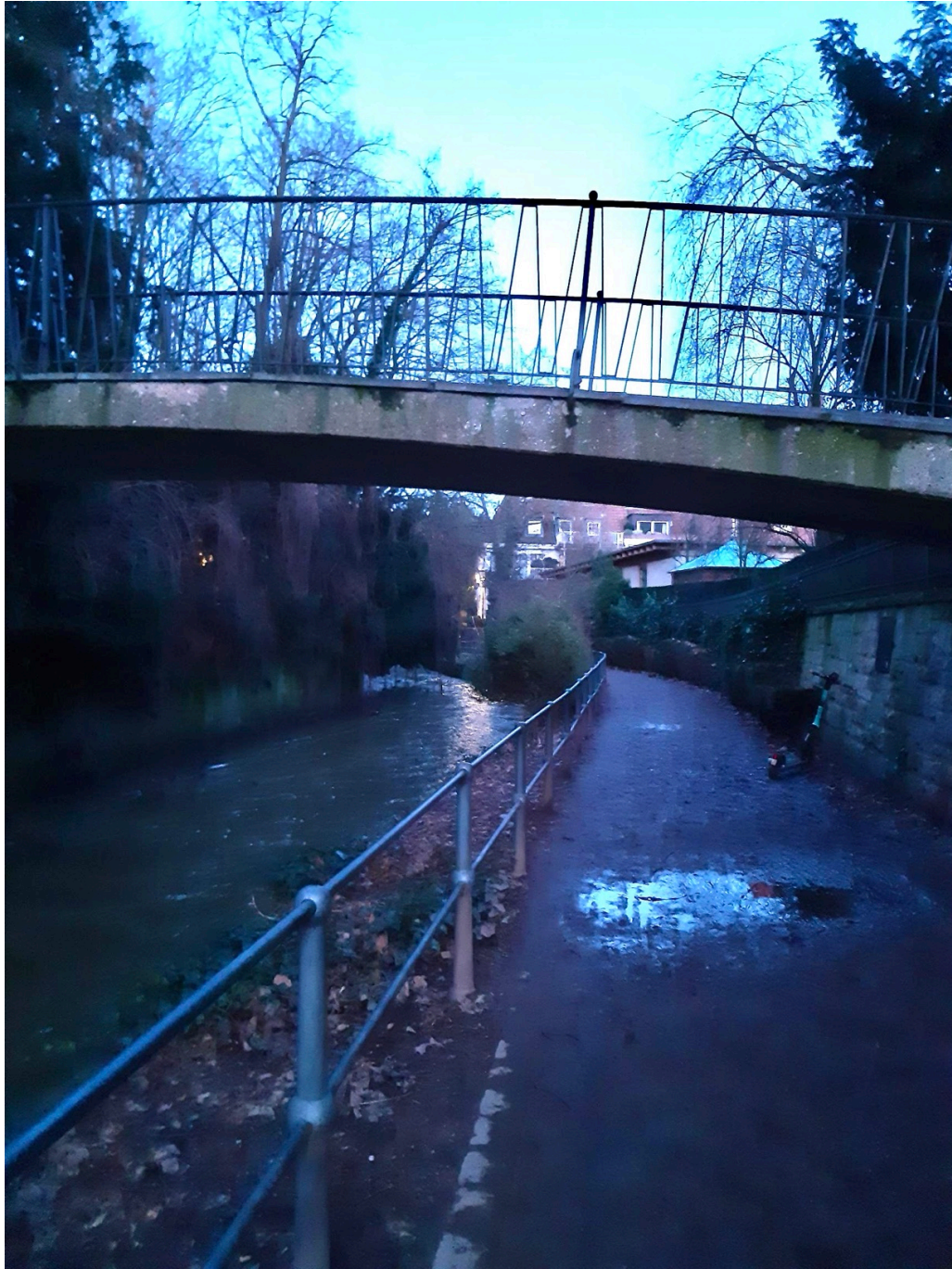
Als Schwester Laudeberta in der Pflegeanstalt Marienthal als Pflegeschwester arbeitete, wurde sie mit dem Euthanasie-Verbrechen des Nationalsozialismus konfrontiert. Dabei musste sie sich entscheiden, wie sie handeln wollte, denn sie sah jeden Tag, wie Patienten in den Tod deportiert wurden. Sie wollte der Nächstenliebe folgen, doch sie lebte während einer Diktatur, die Gehorsam gegenüber dem Staat verlangte. Im Jahr 1941 entschied sie zu handeln. So ging sie über einen, heute nach ihr benannten, Weg an der Aa zum damaligen Bischof, Kardinal von Galen, und überbrachte ihm Informationen bezüglich der Deportation. Das ganze Jahr 1941 erhielt der Bischoff weitere Information über diese Taten von Schwester Laudebert. Diese waren ein wichtiger Anstoß zu seiner berühmten „Euthanasie“- Predigt vom 3. August 1941, welche schließlich zur offiziellen Einstellung der Aktion T4 führte.

Weiterhin wurden durch Schwester Laudeberta weitere Patienten vor der Aktion T4 geschützt, indem sie eine Deportationsliste von einer anderen Schwester bekam, so dass sie den Angehörigen dieser Menschen riet, sie mit nach Hause zu nehmen.

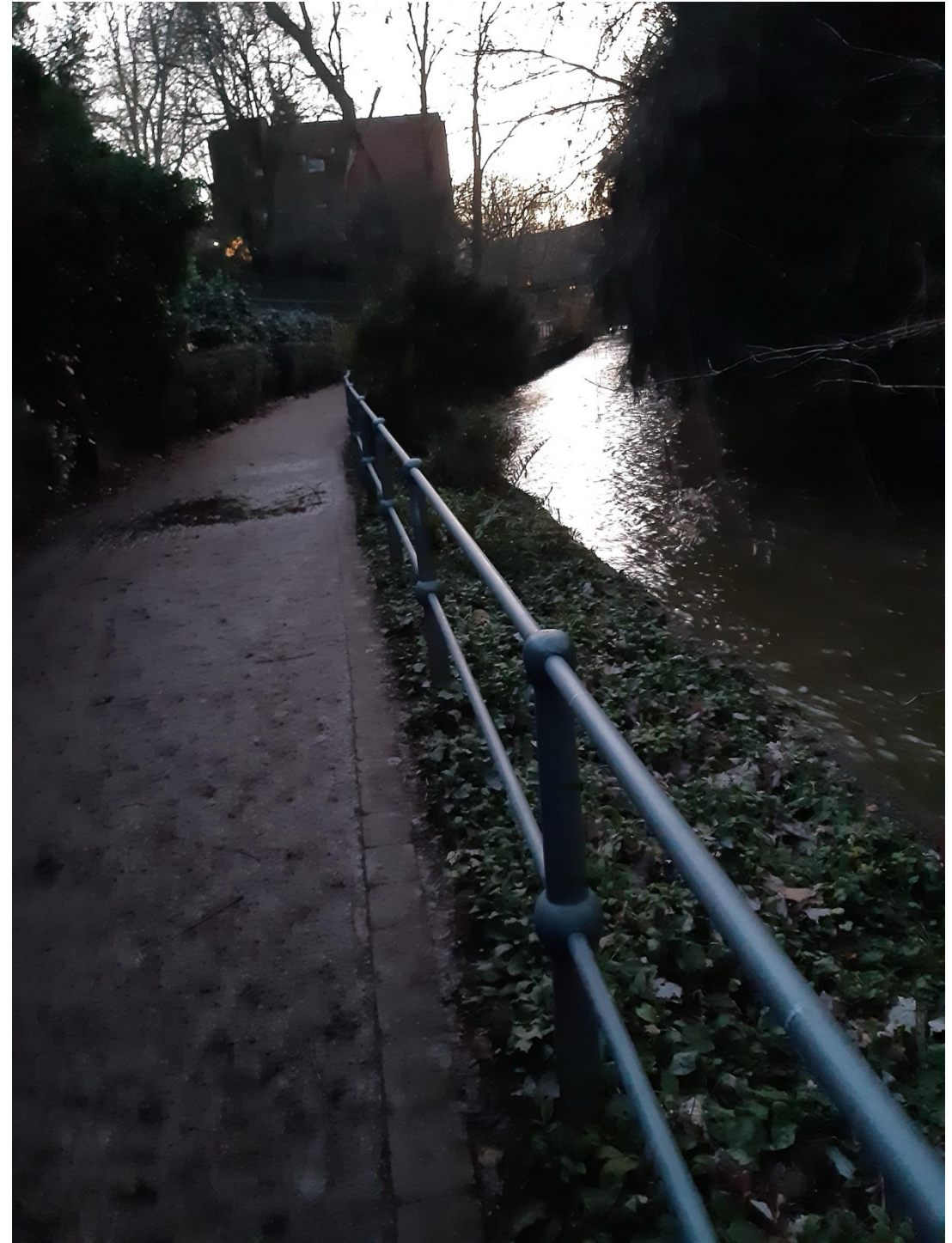


Beginn des Schwester- Laudeberta- Weges

Ansichten des Schwester- Laudeberta- Weges



Brücke über die Aa (Teil des Bischofgartens) am Schwester- Laudeberta- Weg



Schwester- Laudeberta- Weg entlang der Aa

Quellen

https://wiki.muenster.org/index.php/Schwester_Laudeberta

<https://www.augenblickmalonline.de/am/schwester-laudebertas-weg.php>

https://www.muenster.de/stadt/fremd-vertraut/detail-lwl_klinik.html